



An den Vorstand des APV der Pfadi Pfäffikon ZH
8330 Pfäffikon

APV Altpfadi Verein
Pfäffikon ZH

Revisionsbericht 2019

Wie so vieles andere, wurde dieses Mal auch unsere Rechnungsprüfung coronabedingt etwas verzögert. Doch am 23. Juni 2020, exakt vier Monate später als im Vorjahr, trafen sich Hü und Kobra mit unserem Kassier Hamster, um die Revision der APV-Rechnung 2019 durchzuführen.

Da Hü nach einer langweiligen Weile ihr Homeoffice von Kuala Lumpur nach Zürich zügelte, hatte sie uns kurzerhand zu sich nach Hause an die Clausiusstrasse eingeladen, obschon damit die historische Wer-lädt-wann-ein-Reihenfolge etwas durcheinander kam. Aber damit das bereits jetzt klar ist: Das nächste Mal ist Kobra dran mit Bewirten und Verköstigen.

Von Hüs Dachterrasse aus konnten wir bei gefühlten 35 °C unseren Blick im Abendschein über den Hauptbahnhof, die halbe Stadt und die nahe gelegene Liebfrauenkirche schweifen lassen. Wäre da bloss der böige Sommerwind nicht gewesen, der einerseits unsere Papiere ein paarmal durcheinander brachte und dann plötzlich auch noch den Sonnenschirm beinahe über die Brüstung zur Liebfrauenkirche hinweg wehte! Derweil hatte sich Hü tapfer um den Holzkohlegrill und dessen Beladung gekümmert und der ständig wechselnden Rauchwolke Stand gehalten, so dass sie bestimmt noch zwei Tage später total nach Lagerfeuer gerochen hat.

Dagegen sind die finanztechnischen und statistischen Erkenntnisse dieses Abend geradezu langweilig:

- Wir haben 66 zahlende Mitglieder im Verein.
- Wir konnten einen Gewinn von Fr. 454.77 machen, die aus Einnahmen von Fr. 1'772.22 und Ausgaben von Fr. 1'317.45 resultierten.
- Der Saldo unserer Aktiven (nicht der unserer aktiven Pfadis, sondern der Betrag auf unserem Bankkonto) betrug per 31.12.2019 total Fr. 9'136.69
- Einmal mehr möchten wir die grossherzigen SpenderInnen verdanken, die von zerquetschten Frankenbeträgen bis zu sagenhaften Fr. 80.00 überwiesen und so insgesamt Fr. 452.22 extra beisteuerten.
- Umgekehrt konnten auch wir total Fr. 400.00 an andere pfadinahe Vereine weiter geben.

Einige kleine Buchhaltungswürmer konnten wir – wie immer – finden:

- Die Ausgaben für Kopien und Porti wurden im Journal mit der Jahreszahl 2018 bezeichnet, waren aber richtigerweise schon in der bewerteten Periode angefallen, was die Belege bestätigen können.

- Die Couverts wurden mit je 10 Rappen verrechnet, obwohl sie im Einkauf nur 9.5 Rp. gekostet haben.
- Der Beleg 62 ist doppelt. Es handelt sich da um die Mitgliederbeiträge von Aida und Erindjah, die als Ehepaar nur eine Zahlung machten. Eine kurz entbrannte Diskussion, ob das nun eine Heiratsstrafe darstellt und ob nun quasi als Causa Schwarz ein Paartarif in die Statuten aufgenommen werden müsste, wurde durch den sich zu verabschiedenden Sonnenschirm jäh gestoppt.

Zu guter Letzt sei noch dies gesagt: Die Rechnung stimmt doch recht gut und wurde durch Hamster sauber und zuverlässig geführt und wird von uns insgesamt zur Abnahme empfohlen. Er darf dies gut noch einige Jahre weiter machen.

Und zu essen gab es schliesslich: Schweinssteak und -bratwurst, Peperoni, Maiskolben, Süsskartoffel, Fenchel, Champignon und Zucchetti. So macht eine Revision Spass!

Zürich, 23. Juni 2020

Regula Pfäffli, Hü

Michael Herold-Nadig, Kobra